

Auf den Spuren von Archimedes

Die Beteiligung am naturwissenschaftlichen Schülerwettbewerb „Heureka! – Mensch und Natur“ war auch dieses Mal wieder sehr groß. 168 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 5 bis 8 des Neuen Gymnasiums nahmen teil. Unsere Schule stellte mehrere Landesplatzierte und sogar einen 1. Landessieger. Die Nordwest-Zeitung berichtete darüber.

TEXT: K. Röhr (NWZ vom 29. Februar 2020), B. Sturm (NGO)
 BILDER: M. Focken, B. Sturm (NGO)



Foto: Gewitzte Schüler: Piet Mellinghoff (li., 1. Landesplatz Jahrgang 8), Yassin Schidlowski (Mitte, 3. Landesplatz, Jahrgang 5) und Felix Spingat als jubelnder Archimedes (2. Landesplatz, Jahrgang 5) stellen die Szene in der Badewanne nach, in der Archimedes das Auftriebsprinzip entdeckt haben soll.

Preis – NGO bei „Heureka!“ erfolgreich

Oldenburg - Schülerinnen und Schüler der 5. bis 8. Jahrgänge waren Ende 2019 aufgerufen, sich am bundesweiten naturwissenschaftlichen Schülerwettbewerb „Heureka! – Mensch und Natur“ zu beteiligen. Von den Veranstaltern wurden nun die für das Neue Gymnasium „sehr erfreulichen Ergebnisse“ bekanntgegeben, so Dr. Bernhard Sturm, der am NGO Chemie und Physik unterrichtet: Die Schule kann sich über mehrere niedersächsische Landesplatzierte freuen, darunter Piet Mellinghoff als 1. Landessieger im Jahrgang 8, Felix Spingat mit dem 2. Landesplatz im Jahrgang 5 und Yassin Schidlowski mit dem 3. Landesplatz im Jahrgang 5. Insgesamt nahmen am Neuen Gymnasium 168, also fast ein Drittel, der angesprochenen Schüler teil.

Insgesamt 45 Fragen mussten in 45 Minuten beantwortet werden – zum Beispiel, wie man Windpocken bekommt, woraus ein geothermisches Kraftwerk elektrische Energie gewinnt oder welche Frau für ihre Errungenschaften um die Erforschung der Radioaktivität bekannt ist.

Der Wettbewerb hat am NGO mittlerweile eine siebenjährige Tradition. Bundes-

weit nahmen dieses Mal über 36000 Schülerinnen und Schüler teil. Veranstaltet wird der Wettbewerb von der Makiri GmbH unter der wissenschaftlichen Betreuung von Dr. Michael Riemer vom Institut für Physik der Atmosphäre der Universität Mainz. Der Name des Wettbewerbs geht auf den griechischen Mathematiker, Physiker und Ingenieur Archimedes von Syrakus (287-212 v. Chr.) zurück, der der Legende nach das Auftriebsprinzip in der Badewanne entdeckte und anschließend „Heureka!“ („Ich hab’s gefunden!“) gerufen haben soll.

Informationen zum Wettbewerb
www.inkas-berlin.de/heureka-wettbewerb

(Nordwest-Zeitung vom 29. Februar 2020)

Die beteiligten Kolleginnen und Kollegen der Naturwissenschaften gratulieren allen Teilnehmer/innen ganz herzlich!